

Die

1. Griesheimer Carneval Gesellschaft

Mitglied im Bund deutscher Carneval

berichtet:

Die Jahrestagung der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Carneval am 17. und 18. Oktober im Festsaal „Zum grünen Laub“

Am Sonnabend, dem 12. September, trafen sich die Vertreter des Präsidiums der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Carneval und der 1. G. C. G. zu einem Gespräch über die Tagung am 17. und 18. Oktober. Nach einer Lokalbesichtigung kam man anschließend zu den Detailfragen. Präsident Karl Linker zeigte sich sehr erfreut über den Tagungsort und die geleisteten Vorarbeiten für die Tagung. Das Präsidium der 1. G. rechnet dieses Jahr mit einer sehr starken Beteiligung der 211 Mitgliedsvereine. Die Themen der Jahreshauptversammlung werden sehr interessant werden. Unserem Vorschlag, den Oberarchivrat Dr. Friedrich Kahlenberg aus Koblenz zum Thema: „Deutsches karnevalistisches Brauchtum“ sprechen zu lassen, wurde gerne entsprochen.

Das Präsidium der 1. G. wird am Sonnabend, dem 17. Oktober, vormittags 10.00 Uhr eintreffen und anschließend eine Präsidialsitzung abhalten. Nachmittags ist ein Empfang im Rathaus vorgesehen. Am Abend trifft sich das Präsidium der 1. G. mit dem Bürgermeister und dem Magistrat, dem Präsidium der 1. G. C. G. und

den Ehrengästen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Die Jahrestagung beginnt am Sonntagvormittag, 9.30 Uhr, und endet voraussichtlich um 12.30 Uhr.

Um 15.00 Uhr beginnt dann der Bunte Nachmittag. Das vorwiegend nur aus Karnevalisten bestehende Publikum ist für die 1. G. C. G. natürlich ein reizvoller Anlaß zu beweisen, daß auch wir in Griesheim es verstehen, ein ausgezeichnetes Programm zu gestalten. Nach den ausführlichen Gesprächen, die zeitweise sehr humorvoll waren – unter Karnevalisten meistens üblich – verabschiedete sich Präsident Karl Linker mit der Gewißheit, daß wir in Griesheim alles getan haben, um diese Jahrestagung zu einem bleibenden Erlebnis werden zu lassen.

1. Senatskonferenz am 26. Juni 1970

Präsident Willi Johann begrüßte die Teilnehmer und gab einen kurzen Rückblick über die Geschichte des Ehrensenats. Es sollen immer so viele Ehrensenatoren sein wie die 1. G. C. G. alt ist. Also 1970/71 = 37 Senatoren. Durch die Neugründung des Präsidiums der 1. G. C. G. scheiden 4 Senatoren aus. 3 Senatoren sind durch Todesfall und Wegzug ausgeschieden. Als

Neuzugänge in den Kreis des Ehrensenats wurden von Präsident Willi Johann nachfolgende Herren vorgestellt:

Karl Reinheimer, Fritz Wettmann, Erich Filtzinger, Walter Müller, Justin Lippert.

Außerdem gab der Präsident bekannt, daß ein „Ehrensenatsorden“ gestiftet würde, der nur an Ehrensensatoren verliehen wird.

Der Ehrensensatspräsident übergab dann das Wort an Heinz Rauschkolb, der einen umfassenden Bericht über die Finanzlage der 1. G. C. C. gab. Präsidiumsmitglied Johannes Knarr hielt ein Fachreferat. Willi Nothnagel gab eine Vorschau auf die kommenden Ereignisse, insbesondere auf die Tagung am 17.–18. Oktober 1970.

In einer anschließenden Aussprache wurde der Wunsch geäußert, bei der nächsten Senatsfeier mehr Gäste einzuladen und diese Feier umfangreicher zu gestalten. Diesem Wunsch wird das Präsidium der 1. G. C. G. gerne Folge leisten und die Senatsfeier entsprechend ausgestalten.

Die harmonische und zufriedenstellende Konferenz endete mit viel Gesang, lustigen Vorträgen, einem leckeren Imbiß und diversen Getränken erst in den frühen Morgenstunden.

Närrische Streiflichter

Geschäftsstelle der 1. G. C. G.

Mit einem kleinen Umtrunk wurde die Geschäftsstelle vom Präsidium eingeweiht. Der geschmackvoll eingerichtete Raum birgt nun alle Akten der 1. G. C. G. und dient gleichzeitig als Konferenzort.

Hier noch einmal die genaue Anschrift:

Geschäftsstelle der 1. G. C. G.

6103 Griesheim

Hahlgartenstraße 41

Telefon 0 61 55 / 35 01

Sommernachtsfest der Schlott-Garde

Die Schlott-Garde feierte erstmalig in einem größeren Rahmen ein Sommernachtsfest. Die Familie Sporleder stellte freundlicherweise ihren Garten für diese gute Sache zur Verfügung. Es sei hier der Familie Sporleder dafür herzlichen Dank namens der Schlott-Garde und der 1. G. C. G. gesagt. Bei gegrillten Schnitzeln und gut gekühlten Getränken war man einige fröhliche Stunden zusammen.

Gemeinsame Saaldekoration

Für die kommende Kampagne werden der TuS, der M. G. V. Harmonie und die 1. G. C. G. für ihre Veranstaltungen im Festsaal „Zum grünen Laub“ gemeinsam die Saaldekoration und den Bühnenvorbau erstellen.

In einer Arbeitssitzung im Oktober kommen die Dekorations-Experten zusammen und werden die Gestaltung der Dekoration festlegen.

Neue Musikkapelle

Nachdem sich die seitherige Kapelle aufgelöst hatte, waren wir sofort bemüht, eine neue Kapelle zu verpflichten. So wird bei unseren kommenden Veranstaltungen die Kapelle Kollbacher spielen. Die Musiker sind in einer ausgezeichneten Verfassung und wurden von uns schon bei einer Veranstaltung im Odenwald in Anspruch genommen. Sie spielen zum ersten Male in Griesheim bei unserer Karnevals-Eröffnung am 14. November.

Die Termine der Kampagne 1970/71

14. November 1970

Damen- und Herrensitzung (Karnevalseröffnung)

22. Januar 1971

Germanischer Herrenabend

29. Januar 1971

Große Ehrensensatsfeier

7. Februar 1971

Ordensfeier

13. Februar 1971

1. G. C. G.-Ball

17. Februar 1971

Große Nachmittagssitzung in Gemeinschaft mit der Stadt Griesheim für die älteren Mitbürger unserer Stadt

20. Februar 1971

2. G. C. G.-Ball

21. Februar 1971

Rathauserstürmung und „Viererbundsitzung“

Glückwünsche

Wir gratulieren der Familie Georg Fiedler zu ihrem Stammhalter und der Geschäftseröffnung.

Herzlichen Glückwunsch, der Familie Wicht zu ihrem neuen Heim.

Närrische Kurznachrichten

Die Fußballfanatiker im Präsidium sprengen doch jede Sitzung. Es wird erwogen, den DFB zu bitten, die Übertragungen in die frühen Morgenstunden zu verlegen.

Die Hauptprobe für den Bunten Nachmittag ist am Donnerstag, dem 15. Oktober, 20.00 Uhr.

Feldherr Heinrich der Kahle ruft alle germanischen Krieger zum Thing auf.

Unser Peter braucht in Bälde eine Anzahl Demolierer, Hausumwerfer, Schuttabfahrer, Planierer und Antreiber. Schweiß wird kostenlos gestellt. Milch auch.